

- An einen Haushalt - P.bb
- Verlagspostamt und Bestimmungsort:
5101 Bergheim
- Amtliche Mitteilung



BERGHEIM

Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

November 2011

Nr. 124

ERÖFFNUNG VON „BEWEGUNG IM GENERATIONENPARK“

SEITE 5



UNSER EISLAUFPLATZ ÖFFNET AM 26.11.2011

SEITE 8

MIT BIOGAS UNTERWEGS

SEITE 3

INHALT	SEITE
Editorial	2
Ballspielplatz Moosfeld, Neue Fassade Vereinsheim, Mit Bio-Gas unterwegs,	3
Mittagessen in der Hauptschule Bergheim Mittagsschulkindbetreuung	4
Eröffnung von „Bewegung im Generationenpark“ Flächenwidmungsplan	5
Bewegung ist Gesund - Auch im Herbst und Winter	6 - 7
Eislaufhalle Bergheim Eintrittspreise und Öffnungszeiten	8
Umweltinformationen	9
Oktoberfest im St. Georgshaus, Bücherei Bergheim	10
Bergheimer fahren günstig Ski	11
Winterdienst, www.bergheim.at	12
Kreisverkehr Lengfelden - Sanierung einer bedeutenden Unfallhäufungsstelle	13
Aus alten Protokollen	14
Hauptschule Bergheim	15
Volksschule Bergheim, Dankgottesdienst mit den Ehejubilaren	16 - 17
Brandschutz in der Weihnachtszeit, Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim	18 - 19
Ortsmeisterschaft Stockschießen, Pilates-Kurs	20
Benefizkonzert, Bergheimer Adventmarkt, Neue Öffnungszeiten Dr. Elisabeth Rabl-Rößlhuber, Briefmarken Sonderschau	21
In Voggenberg steht das Salzburger Tor ins Weltall	22
Die Musikkapelle Bergheim lässt sich bewerten! Tanzen ab der Lebensmitte	23
Advent in Bergheim	24 - 25
Eintritte, Dienstjubiläen, Stellenanzeige, Anklöckeln - noch Termine frei	26
Geburten, Hochzeiten, Todesfälle, Gratulationen	27
Veranstaltungskalender	28

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: Manuela Schwab

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM „GEMEINDEZEITUNG“



- ✓ z. Hd. Fr. Manuela Schwab
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- ✓ Telefon: 0662/452021-22
- ✓ Fax: 0662/452021-33
- ✓ eMail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 25.11.2011

Editorial



Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Neues Auto mit Gasmotor

Das Dienstauto des Wassermeisters ist aus Altersgründen ausgetauscht und durch ein neues mit Biogasantrieb ersetzt worden. Dies ist ein weiterer Beitrag von Bergheim als Klimabündnisgemeinde zum Schutz unserer Umwelt.

Pedibus und Klimameilen

Das Projekt „Pedibus“, welches im Rahmen der lokalen Agenda 21 aufgegriffen wurde, ist jetzt auch umgesetzt worden. Ich kann von meinem Büro aus beobachten, wie große Freude die Kinder am Schulweg zu Fuß haben, die Gesundheit wird gefördert und der Umwelt tut es auch gut, wenn weniger Wege mit dem Auto gefahren werden. Herzlichen Dank an die Organisatorinnen und Organisatoren und auch an die Eltern, die sich beteiligen.

Dazu passt das Projekt „Kindermeilen-Kampagne 2011“, welches von der Volksschule organisiert wird.

Wie Sie sehen, Gesundheit und Umweltschutz sind wichtige Themen in unserer Gemeinde.

Herbstübung der freiwilligen Feuerwehren

Sehr erfolgreich verlaufen ist die Alarmübung am 22. Oktober bei der Fa. Volvo. Es war beeindruckend, mit welcher Präzision die Übung vorbereitet und auch umgesetzt wurde und es ist beruhigend mit ansehen zu können, mit welcher Kompetenz und Effizienz die Feuerwehrler ans Werk gehen. Herzlichen Dank an alle Feuerwehrfrauen und -männer für ihren Einsatz zum Schutze von Menschen, Tieren und Objekten.

Ihr/Euer Bürgermeister



Ballspielplatz Moosfeld

Beim Ballspielplatz in Moosfeld wurde der Boden erneuert und ein neuer Zaun errichtet. Da bei den dortigen Bodenverhältnissen ein Rasen kein Bestand hat, wurde ein Sandplatz geschaffen. Bgm. Hutzinger überzeugte sich mit Fr. GV Schmitzberger persönlich über die Tauglichkeit des neuen Platzes. Auf jeden Fall: Die Kinder sind begeistert.

Ausführende Firmen waren die Fa. Windhagauer, Bergheim und Fa. Altendorfer, Seeham. Kosten insgesamt: € 17.346,00



Neue Fassade Vereinsheim

Beim Vereinsheim in Bergheim wurde die Fassade neu gestrichen. Da das Gebäude direkt neben der stark befahrenen und somit verschmutzenden Bundesstraße liegt, wurde anstatt des bisherigen hellen Anstriches eine etwas dunklere Farbe gewählt, die sich jedoch sehr gefällig ins Ortsbild einfügt. Der Anstrich wurde von der Fa. Düzgen durchgeführt. Kosten: € 8.730,--



Mit BIO-Gas unterwegs

Die Gemeinde Bergheim als KLIMABÜNDNIS-GEMEINDE setzt einen weiteren Schritt zu mehr Umweltverträglichkeit.

Nachdem das 12 Jahre alte Auto bei der Wasserversorgung ausgedient hatte, wurde es durch ein mit Biogas betriebenes Auto ersetzt. Das 109 PS starke Auto kostete ca. € 17.000,-. Von klima.aktiv (Lebensmittelministerium) wurde der Umstieg von Diesel auf Biogas mit € 1.000,- gefördert.

Biogas ist eine besonders umweltverträgliche Alternative zu herkömmlichen Treibstoffen. Es verbrennt praktisch ruß- und partikelfrei. Aber auch der Ausstoß von Stickoxiden, Kohlendioxid und Kohlenmonoxid, ist bedeutend geringer als bei Benzin- und Dieselaautos.



Der Wassermeister Paul Breitfuß mit dem neuen Biogasauto.

MITTAGESSEN IN DER HAUPTSCHULE BERGHEIM

Heuer wird erstmals für die Hauptschüler ein Mittagessen angeboten. Dafür wurde von den Schulwarten Christian Ringerthaler und Johann Pucher ein frei gewordenes Klassenzimmer im Erdgeschoss eigens als Speisesaal adaptiert.

Mit einigen Accessoires wurde für den Mittagstisch eine angenehme Umgebung geschaffen. Die Hauptschüler sind von dem neuen Angebot begeistert. Möglich ist der Mittagstisch nur, weil sich der Lehrkörper, allen voran Fr. Dir. Dworschak, in besonderer Weise dafür engagiert hat.

Kinder, die am Nachmittag Schule haben, können von diesem Angebot Gebrauch machen. Gekocht wird das Essen von der Küche des Seniorenheimes St. Georg. Die Küche im Seniorenheim kocht somit täglich etwa 350 Menüs, die an die verschiedenen Orte geliefert werden (Essen auf Rädern, ASKG, MI.SKG, Krabbelstube, Kindergarten Bergheim u. Anthering).



Bgm. Hutzinger ließ es sich nicht nehmen, einmal selbst das Essen zu verteilen.

MITTAGSSCHULKINDBETREUUNG

Die Mittagstischgruppe für Volksschüler, die vorerst eigentlich provisorisch im Schulungsraum im Gemeindeamt untergebracht wurde, musste heuer noch ausgeweitet werden.

Um für die Kinder Rückzugsmöglichkeiten zum Entspannen zu schaffen, wurde nach Ideen der zwei Betreuerinnen Mag. Gertrud Braschel

und Maria Schlick ein Raum der Ruhe eigens mit Liegekissen, Hängestuhl, Sternenhimmel, Licht- und Musikanstallationen ausgestattet. Wie man sieht, nehmen die Kinder das Angebot gerne an und fühlen sich dabei sehr wohl.



ERÖFFNUNG VON „BEWEGUNG IM GENERATIONENPARK“

Die Eröffnung des Bewegungsparkes am 22.10.2011 fiel auf großes Interesse der anwesenden Bevölkerung. Bgm. Johann Hutzinger und der Obmann des Tourismusverbandes Hans Moßhammer enthüllten die Informationstafel, die am Eingang des Parcours aufgestellt ist.

Bei „Bewegung im Generationenpark“ handelt sich ja um ein Projekt, das gemeinsam mit dem Tourismusverband Bergheim geplant und errichtet wurde. Die Geräte wurden übrigens von den Mitarbeitern des Bauhofes unter Anleitung der Herstellerfirma aufgestellt. Dadurch konnte einiges an Kosten gespart werden.

Die Geräte erweckten bei den Besuchern von Anfang an großes Interesse. Der Entwickler der Fitnessgeräte, Herr Oliver Seitz, führte die Anwesenden durch den Bewegungspark und erläuterte die Wirkungsweise und den Zweck der Fitnessgeräte.

Der Bewegungspark ist als Fitnessstudio im Freien konzipiert. Die Geräte können ganz leicht von allen – unabhängig von Alter und Leistungsfähigkeit – genutzt werden.

Neben Geräten zur Kraft- und Ausdauerbildung sind auch einige Geräte vorhanden, die die Koordinations- und Gleichgewichtsfähigkeit schulen. Balancieren kann auf einem Stahlseil oder auf der Slackline geübt werden.

Im Rahmenprogramm der Eröffnung hatte man die Möglichkeit, sich bei Herrn Dr. Thomas Sinnisbichler einem Leistungstest zu unterziehen. Zur Bewirtung wurde Apfelsaft von Familie Nussdorfer, Breitbauer, ausgeschenkt. Weiters spendierten Bgm. Johann Hutzinger und seine Gattin Stefanie einen großen Korb Äpfel aus dem eigenen Obstgarten. Die Fa. Sport-Eybl stellte Müsliriegel zur Verfügung.

Die Gemeinde Bergheim und der Tourismusverband Bergheim laden alle herzlich ein, den neuen Bewegungspark zu nützen! Er ist für alle – unabhängig von Fitnessgrad und Alter – gemacht.

Weitere Fotos auf www.bergheim.at



Hans Moßhammer u Bgm. Hutzinger bei der Enthüllung der Haupttafel.



Flächenwidmungsplan

Für einen teilweisen Wiederaufbau des im Winter 2005/2006 unter der Schneelast zusammengebrochenen Wirtschaftsteil des „Josefshauses“ im Klosterverband Maria-Sorg und für die Errichtung kleinerer Nebengebäude ist die Ausweisung einer Sonderfläche geplant. Das gesamte Areal liegt derzeit zur Gänze im Grünland. In Aupoint ist für den Bau einer zusätzlichen Halle des Betonwerks Rieder eine Ausweitung des bestehenden Gewerbegebietes beabsichtigt.

Sie können in die dazu vorliegenden Unterlagen im Gemeindeamt Einsicht nehmen.

BEWEGUNG IST GESUND - AUCH IM HERBST UND WINTER!

Die kürzer werdenden Tage und das oft nicht einladende Wetter bewirken häufig, dass die Sportaktivitäten auf ein Mindestmaß zurückgeschraubt werden. Wie wichtig Bewegung über das ganze Jahr für die Gesundheit und das Wohlbefinden ist, beweisen jedoch unzählige Studien.

Sich zu bewegen ist eine der wichtigsten Maßnahmen, um seine Gesundheit zu fördern. Bewegungsmangel hat negative Auswirkungen auf die Gesundheit. Er verursacht bzw. begünstigt:

- ⊗ Erhöhtes Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko
- ⊗ Blutdruck- und Durchblutungsstörungen
- ⊗ Rückenschmerzen
- ⊗ Haltungsschäden
- ⊗ Osteoporose
- ⊗ Beckenbodenschwäche
- ⊗ Übergewicht und Stoffwechselstörungen
- ⊗ Diabetes Mellitus Typ II
- ⊗ Schwächung des gesamten Atmungssystems
- ⊗ Einschränkung der Sauerstoffversorgung
- ⊗ Abnahme der Gelenkbeweglichkeit
- ⊗ Verringerung der Gewandtheit im Alltag, erhöhte Sturzgefahr
- ⊗ Muskelschwäche
- ⊗ Depressive Verstimmungen
- ⊗ Geschwächtes Immunsystem

Im Gegensatz dazu ein Überblick über die vielfältigen positiven Effekte gezielter Bewegung:

Herz-Kreislauf

- ☺ Verbesserung der arteriellen und venösen Durchblutung
- ☺ Senkung des Risikos für Herzinfarkt und Schlaganfall

Atmung

- ☺ Zunahme des Lungenvolumens
- ☺ Risiko bei Erkältungskrankheiten sinkt
- ☺ Verbesserte Sauerstoffversorgung

Verdauung und Stoffwechsel

- ☺ Positive Veränderung im Bereich der Harnsäure und des Triglycerid-, Cholesterin- und Blutzuckerstoffwechsels
- ☺ Anregung der Darmtätigkeit
- ☺ Geringeres Gallensteinrisiko

Bewegungsapparat

- ☺ Bessere Stützfunktion durch die Muskulatur
- ☺ Höhere Knochendichte
- ☺ Rückenproblemen und Haltungsschäden wird entgegengewirkt
- ☺ Erhöhung der Beweglichkeit

Nervensysteme

- ☺ Bessere Koordinationsfähigkeit und Bewältigung des Alltags
- ☺ Verbesserte Erholungsfähigkeit
- ☺ Steigende Schlafqualität
- ☺ Verringerung von Kopfschmerzen und Wetterfühligkeit
- ☺ Gesteigerte Aufmerksamkeit und Lernfähigkeit
- ☺ Stressabbau und gesteigerte Stresstoleranz

Immunsystem

- ☺ Aufbau von Widerstandskraft gegen Infektionskrankheiten
- ☺ Unterstützung der Vorbeugung mancher Krebsformen

Hormonsystem

- ☺ Steigerung der Insulinwirksamkeit
- ☺ Verringerung der Ausschüttung von Stresshormonen

Seelischer Nutzen

- ☺ Gesteigertes Selbstwertgefühl
- ☺ Minderung von Spannungen und Ängsten
- ☺ Positivere Stimmung

Sozialer Nutzen

- ☺ Neue Freund/innen, neue Kontakte
- ☺ Erhaltung der Mobilität und Selbständigkeit im Alter

Gesamt

- ☺ Erhöhte Leistungs- und Erholungsfähigkeit, Wohlbefinden
- ☺ Verzögerung der Alterungsprozesse



Foto: Matthias Balzer / pixelio.de

Ein kleines Zahlenbeispiel verdeutlicht:

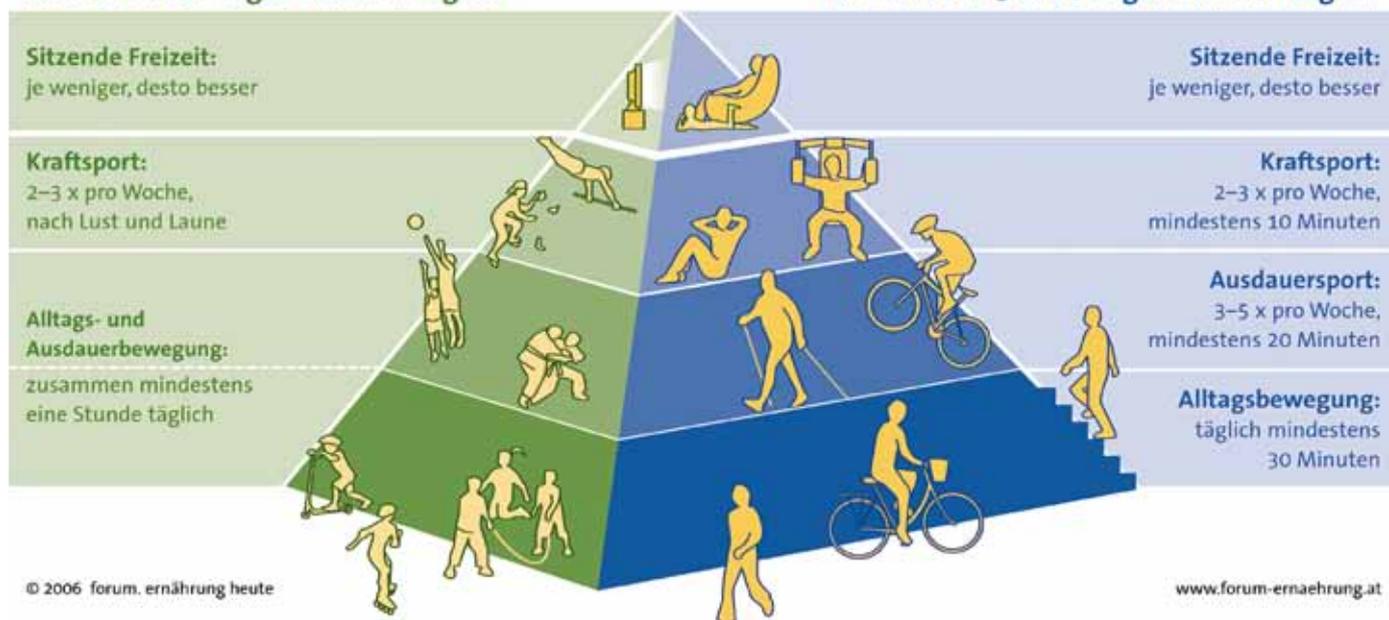
Das Herz untrainierter Menschen hat deutlich mehr Arbeit zu verrichten – vor allem bei Belastungen. Ein untrainiertes Herz schlägt hochgerechnet pro Jahr über 10 Millionen Schläge öfter als ein trainiertes Herz!!!!

Um sich gezielt zu bewegen bedarf es keines Leistungssports. Es geht vor allem um die Kontinuität und Qualität der Bewegung. Mediziner und Sportwissenschaftler haben daher eine sogenannte „Bewegungspyramide“ für Kinder und Erwachsene entwickelt. An dieser Pyramide kann man das notwendige Maß an Bewegung ersehen und mit dem tatsächlichen Tagesrythmus vergleichen.

Die Bewegungspyramide für Kinder und Erwachsene

Kinder 60+ bewegte Minuten täglich

Erwachsene 30+ bewegte Minuten täglich



Gerade Alltagsbewegungen sind ganz leicht in den Tagesablauf einzubauen. Benützen Sie die Stiege anstatt dem Lift! Steigen Sie eine Busstation früher aus und gehen Sie zu Fuß! Legen Sie vor allem kurze Wege zu Fuß zurück anstatt das Auto zu benutzen! Gehen Sie spazieren. Das sind nur kleine Beispiele, wie sie sich aktiv und gesund bewegen können.

Zum Ausdauersport gehören auch flottes Gehen mit betonem Armeinsatz, Tanzen, Radfahren, Eis laufen, Ballspiele und natürlich Laufen, Nordic Walken, Langlaufen usw. Es sollte dabei zu einer beschleunigten Atmung kommen.

Kräftigungs-, Bewegungs- und Koordinationsübungen lassen sich ebenfalls ganz leicht ohne teure Geräte in den Tagesablauf einbauen (Liegestützen, Kniebeugen, Dehnungsübungen oder ganz einfach als Koordinationsübung z. B. mit einem Fuß Zähne putzen.)

In Bergheim bieten Ihnen die neuen Geräte im Generationenpark über das ganze Jahr hinaus Gelegenheit die verschiedenen Bewegungsübungen im Freien zu machen. Wichtig und gesund ist Bewegung vor allem im Freien!

Außerdem bieten unsere Sportvereine vielfältige Möglichkeiten sich aktiv und sportlich zu betätigen. Egal ob Fußball, Karate, Tennis, Turnen oder auch Stockschießen. Bewegung ist die wichtigste Gesundheitsmaßnahme.

Sie sehen, es ist ganz leicht auch über den Winter aktiv und beweglich zu bleiben.

Quelle: forum.ernaehrung.heute



EISLAUFHALLE BERGHEIM

Eintrittspreise 2011/2012

		€
Eintritte Samstag, Sonntag, Feiertag und Ferien	Erwachsene	3,50
	Erm. Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	2,90
	Kinder 3. - vollend. 15. Lebensjahr	2,20
Eintritte Mo - Fr 11:00 - 15:30 Uhr Mi + Fr 18:00 - 19:45 Uhr	Erwachsene	2,80
	Erm. Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	2,50
	Kinder 3. - vollend. 15. Lebensjahr	2,00
Saisonkarten	Erwachsene	50,00
	Erm. Tarif vom 15. - vollend. 18. Lebensjahr	34,00
	Kinder 3. - vollend. 15. Lebensjahr	25,00
	Familienkarte (inkl. Jugendliche bis 18 Jahre)	65,00
Schulklassen gegen Voranmeldung, Mo - Fr, 08:00 - 15:30 Uhr	je Kind (Pflichtschule)	1,50
	je Jugendlichen (AHS, HTL, HAK, ...)	2,00
Besucherkarte		0,50
Miete Eiszeit nach Vereinbarung (1 Stunde)		120,00
Einsatz für Chipkarten		4,00
Ersatzkarte		7,00
Verleihgebühren	Schlittschuhe	2,00
	Schlittschuhe schleifen	3,00
	Helm	1,00

Öffnungszeiten	
Wochentag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	11:00 - 15:30
Mittwoch und Freitag	18:00 - 19:45
Samstag, Sonntag und Feiertag	10:00 - 19:00
Heiliger Abend und Sylvester	10:00 - 16:00
Weihnachts- und Semesterferien an allen Wochentagen (Montag - Sonntag)	10:00 - 19:00
25.12. (Christtag) und 01.01. (Neujahrstag)	geschlossen!



Kontakt:

Tel.Nr. 0662/451592-14 - bei Nichtmelden 0664/124 98 61 oder
Gemeindeamt Bergheim, Tel. 0662/452021-0

UMWELTINFORMATIONEN

ALTGLASSAMMLUNG HAT SICH BESTENS BEWÄHRT

Die Altglassammlung in Österreich ist ein funktionierendes System. 2010 wurden rund 227 000 Tonnen gebrauchte Glasverpackungen in ganz Österreich gesammelt. Das entspricht etwa 26 Kilogramm pro Einwohner.

Glas ist der einzige Packstoff, der zu 100% recycelbar ist, aus dem ohne Probleme neue Flaschen erzeugt werden können. Diese Wiederverwertung spart viele Rohstoffe und Energie: ein perfekter Materialkreislauf. Damit dies aber ohne hohe Sortierkosten möglich ist, muss Altglas richtig gesammelt werden.

Wichtig ist, dass Ihre Glasverpackungen getrennt nach Bunt- und Weißglas eingeworfen werden und keine Fehlwürfe dabei sind. Eine einzige grüne Sektflasche färbt 500 kg farbloses Glas grünlich. Daher darf nur völlig farbloses Glas zum Weißglas. Buntglas wird für Produkte eingesetzt, für die Lichtschutz erforderlich ist (z.B. Medikamente oder Bier). Weißglas entfärbt Buntglas. Zum Buntglas darf daher nur grünes, braunes, blaues und anderes gefärbtes Glas. Auch sehr hell gefärbte Flaschen bitte zum Buntglas geben.

Glas ist nicht gleich Glas. Verschiedene Glasprodukte haben verschiedene chemische Zusammensetzungen. Eine Vermischung führt zu Problemen in der Glasschmelze und erschwert das Recycling. Fensterglas, Glasgeschirr, Rexgläser/Einweckgläser, Glühbirnen, Spiegel, Trinkgläser, Vasen und alle anderen Glasprodukte, die keine Verpackung sind, bitte über die Restabfalltonne entsorgen. Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren bringen Sie zur Problemstoffsammelstelle des Recyclinghofes bei der SAB.

Auch Störstoffe erschweren die Wiederverwertung des wertvollen Rohstoffes Altglas: Materialien wie Kunststoff, Keramik, Papier, Me-



tall, Verschlüsse, Deckel und andere Abfälle gehören in die dafür vorgesehene Sammlung. Etiketten können jedoch auf den Glasgebinden bleiben.

Bitte denken Sie beim Entsorgen an die Anrainer und werfen Sie Altglas nur von 8.00 bis 20.00 Uhr ein.



Vielen Dank allen fleißigen Sammlerinnen und Sammlern von Glasverpackungen.

ALTPAPIERSAMMLUNG IN BERGHEIM

Die Gemeinde hat nun einige Verbesserungen im Sammelsystem für Altpapier durchgeführt. An den neuralgischen Punkten werden die Papierbehälter ab Anfang September zweimal in der Woche geleert, einige neue Behälter wurden aufgestellt (z.B. Wohnsiedlung Kirchfeld). Mit diesen Maßnahmen soll die Altpapierentsorgung für die Bürgerinnen und Bürger komfortabler werden.

Sollten Sie noch Anregungen für weitere Standplätze haben, nehmen wir diese gerne entgegen.



OKTOBERFEST IM ST. GEORGSHAUS

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr veranstalteten die Mitarbeiter des Seniorenzentrums St. Georg am 10.10.2011 auch heuer ein Oktoberfest.

Die Bewohner und deren Angehörige konnten sich bei dem mit viel Engagement vorbereiteten Fest bestens amüsieren. Alle Hände voll zu tun hatte unser Herr Bürgermeister, der das Oktoberfest mit dem traditionellen Bieranstich eröffnete und mit den Musikanten für die musikalische Unterhaltung sorgte. Großen Anklang fanden auch die von der Familie Hainisch vorgeführten Volkstänze.

Ein herzliches Danke an alle, die zum großartigen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, besonders an die ÖVP-Frauenbewegung für die Bierfass-Spende.



Bgm. Hutzinger spielte gemeinsam mit der Musik für die Senioren auf.

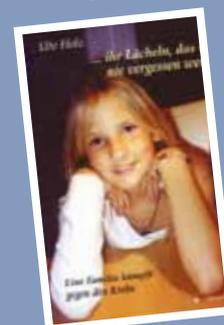
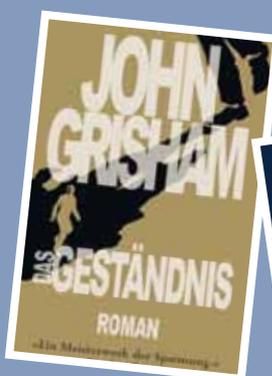


„O'zapft is“ hieß es im Seniorenheim.

Bücherei Bergheim

Folge deinen Träumen!

Bücher sind Schokolade für die Seele.
Sie machen nicht dick.
Man muss nach dem Lesen nicht die Zähne putzen.
Sie sind leise.
Man kann sie überallhin mitnehmen,
und das ohne Reisepass.
Bücher haben aber auch einen Nachteil:
Selbst das dickste Buch hat eine letzte Seite,
und man braucht wieder ein neues – deshalb:
Kommen Sie in die Bücherei Bergheim



Kontakt:

Bücherei Bergheim, Tel. 0662/452021-18
E-Mail: bibliothek@bergheim.at
Homepage: www.buecherei-bergheim.at

Öffnungszeiten:

Montag 11:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr



Bergheimer fahren günstig Ski

Kooperation mit dem Salzburger Skigebiet Rußbach (Dachstein-West)

So einfach geht's:

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skiliftkarten, fahren nach Rußbach und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die gekauften Karten können an einem beliebigen Tag der Saison eingelöst werden. Die Aktion gilt von 27. November 2011 bis 5. April 2012.

Karten der vorigen Saison sind auch diese Saison noch gültig!
Rückgabe oder Umtausch der Skikarten ist nicht möglich!!!

Das Skigebiet Rußbach (Dachstein West) und die Gemeinde Bergheim haben für Bergheimer sensationelle Preise für Tageskarten vereinbart.

Kinder:	€ 11,00 anstatt € 18,40
Jugendliche:	€ 21,00 anstatt € 26,40
Erwachsene:	€ 27,00 anstatt € 36,80

Und das ist noch nicht alles:

Auch an die Umwelt wurde bei dieser Aktion gedacht. Man kann einen kostenlosen Shuttlebus benutzen. Abfahrt täglich um 07:40 Uhr vom Lokalbahnhof Bergheim, 07:45 Uhr Bushaltestelle im Ort (Fahrtrichtung Lengfelden) und um 07:48 Uhr beim Spar Lengfelden.

Ankunft um ca. 18:20 Uhr wieder in Bergheim.

Bitte einen Tag vorher unter +43 (0) 6242 440 (Russbacher Schilift GesmbH & Co. KG) oder unter +43 (0) 664 451 83 80 (Busunternehmen Klausner) anmelden.

Weitere Informationen zum Skigebiet unter: www.dachstein.at

Die Gemeinde wünscht schöne und unfallfreie Skitage.

WINTERDIENST

Parken auf Gemeindestraßen

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, die ersten Schneefälle stehen uns bevor und somit auch alle Probleme und Schwierigkeiten, welche mit der Schneeräumung auf den Straßen und Gehsteigen bzw. dem ordentlichen Winterdienst zu tun haben.



Die Gemeinde Bergheim ist sehr bemüht, diese Aufgaben so gut wie möglich durchzuführen. Werden diese jedoch durch auf der Straße parkende Autos so erschwert, dass die Schneeräumfahrzeuge nicht mehr durchfahren können, ist eine ordnungsgemäße Schneeräumung nicht möglich. Wir erlauben uns weiters darauf aufmerksam zu machen, dass das Parken auf Gemeindestraßen, ausgenommen den hierfür vorgesehenen Flächen, auf welchen nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten ist. Die Gemeinde Bergheim ersucht daher, die vorangesprochenen Autobesitzer, ihre Fahrzeuge zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nicht auf der Straße stehen zu lassen. Danke!

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Bergheim darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), diese Pflichten der Anrainer großteils von der Gemeinde Bergheim durchgeführt werden und somit auch die Anrainer von dieser großen Haftung und diesen Kosten befreit werden. Des Weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

§ 93. Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung

von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider mussten wir auf Grund sehr vieler Anrufe im letzten Winter vermehrt feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde Bergheim festgestellt, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf der Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

www.bergheim.at

Auf unserer Homepage befinden sich interessante Informationen und Themen wie z.B.

- Kundmachungen (Digitale Amtstafel)
- Digitaler Ortsplan
- Veranstaltungskalender
- Förderungen
- Vereine
- Inserate
- die Gemeindezeitung
- eine Fotogalerie über verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten in Bergheim
- und vieles mehr.....



Besuchen Sie unsere Homepage unter www.bergheim.at, schauen Sie rein!

Kreisverkehr Lengfelden Sanierung einer bedeutenden Unfallhäufungsstelle

Über den Kreisverkehr Lengfelden fahren im Schnitt mehr als 40 000 Fahrzeuge pro Tag. Die Verkehrsspitzen liegen zwischen 7:15 und 8:15 Uhr und zwischen 16:00 und 18:00 Uhr.

Unfallhäufungsstelle

Der Kreisverkehr Lengfelden ist seit Jahren als Unfallhäufungsstelle bekannt. Für solche Fälle schreibt die Straßenverkehrsordnung klar vor: „Die Behörde hat festzustellen, welche Maßnahmen zu Verhütung weiterer Unfälle ergriffen werden können.“ Somit wurde 2011 ein Team aus Expertinnen und Experten von der Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung und der Landesbaudirektion mit einer präzisen Analyse der Situation beauftragt. Die Unfälle im Kreisverkehr Lengfelden stehen meist in Zusammenhang mit Fahrstreifenwechsel, meist beim Ausfahren von der inneren Kreisfahrbahn bei gleichzeitigem Verkehr auf der äußeren Kreisfahrbahn.

Sanierungsvorschlag der Landesverkehrsplanung

Mit einer Änderung der Verkehrsführung zum und im Kreisverkehr sollen die bisher typischen Unfälle nicht mehr an der Tagesordnung stehen. Dazu wird ein besonderer Verlauf der Fahrstreifen im Kreisverkehr markiert. Fahrstreifenwechsel beim Ausfahren aus dem Kreis werden so vermieden. Auf der Kreisfahrbahn markierte Richtungspfeile sollen die Erkennbarkeit der Verkehrsführung erleichtern.

Ähnlich einer ampelgeregelten Kreuzung mit mehrstreifiger Zufahrt, ist bei der neuen Verkehrsführung des Kreisverkehrs eine Vorsortierung des Verkehrs erforderlich. Vorwegweiser, Wegweiser und auf den Richtungsfahrstreifen aufmarkierte Richtungspfeile lenken die Verkehrsteilnehmer auf die richtigen Fahrstreifen. Mit der Umsetzung des Sanierungsvorschlages werden im Zusammenhang mit Fahrstreifenwechsel keine Unfälle mehr erwartet.

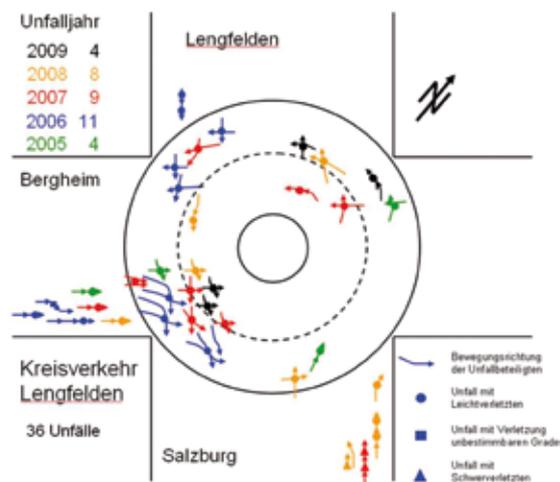
Weitere Auswirkungen der geplanten Verkehrsführung:

Das hohe Verkehrsaufkommen auf den Hauptstäben des Kreisverkehrs in der Morgenspitze verhindert den freien Verkehrsfluss. Die

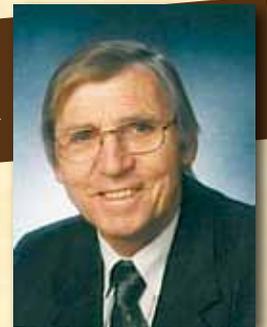
Fahrrelation von Salzburg Richtung Bergheim „schneidet“ jene von Elixhausen Richtung Salzburg. Das wirkt sich besonders negativ auf die Flüssigkeit des Verkehrs aus. Entschärfend wirkt hingegen die Verkehrsampel auf Höhe Moosfeldstraße/Brandboxx. Sie teilt den Verkehrsstrom von Salzburg nach Bergheim in einzelne Blöcke. Damit entstehen immerhin Zeitlücken, welche der Verkehr von Elixhausen nach Salzburg für die Einfahrt in den Kreisverkehr nützen kann. Die neue Verkehrsführung leitet den Verkehrsstrom von Salzburg Richtung Bergheim vor dem Kreisverkehr auf den linken bzw. inneren Fahrstreifen und Fahrzeuge von Salzburg Richtung Elixhausen auf den rechten bzw. äußeren Fahrstreifen. Ohne ergänzende Maßnahmen hätte das zur Folge, dass der Verkehrsstrom von Salzburg Richtung Bergheim mehr Zeit benötigen würde, um den Kreisverkehr zu passieren als im Bestand mit zwei Fahrstreifen Richtung Bergheim. Die Zeitlücken würden sich für die Fahrt Elixhausen Richtung Salzburg erheblich verkürzen, lange Staus bei der Fahrt von Elixhausen kommend wären die Folge. Um diesen Nachteil für den Verkehrsstrom von Elixhausen nach Salzburg auszugleichen, werden im Zuge der gesamten neuen Verkehrsführung auch die Rotphasen an der Ampel bei der Brandboxx für den Verkehrsstrom aus Richtung Salzburg verlängert und zwar in der Morgenspitze von 7:15 bis 8:15 Uhr derart, dass wieder ausreichend große Zeitlücken zwischen den einzelnen Blöcken entstehen. Bei der Bemessung der Rotzeitverlängerung für den Verkehr aus Richtung Salzburg muss gewährleistet werden, dass sich keine Rückstauungen bis zur Verflechtungsstrecke Autobahnrampe mit der B156 ergeben. Außerhalb des Zeitfensters von 7:15 bis 8:15 Uhr werden keine Änderungen der Ampelsteuerung vorgenommen.

Die neue Verkehrsführung wurde ab Dienstag, dem 25. Oktober 2011 in Betrieb gesetzt. Die Praxis wird zeigen, ob die Berechnungen der Experten zutreffen.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.



Christoph von Lauterbach



DER RECHTSSTREIT UM DAS KÜNFTIGE SCHULHAUS

AUSZUG AUS DER „ÄLTEREN SCHULGESCHICHTE VON BERGHEIM“
VON UNIV. PROF. DR. ALFRED RINNERTHALER

Fortsetzung zu Ausgabe Nr. 123

Wer nun glaubt, daß damit der Streit endgültig aus der Welt geschafft war, der irrt. Ging es zunächst ausschließlich um die Frage der Besitzrechte, so führte nunmehr die Pflicht zum Ersatz der aufgewendeten Unkosten zu neuen Auseinandersetzungen. Hans Gassner bezifferte nämlich die von ihm und seinen Vorfahren durchgeführten Verbesserungen auf insgesamt 1533 fl 31 Kr. Natürlich anerkannte der Pfarrer diese Betragshöhe nicht, weshalb am 15. Mai 1721 eine offizielle Schätzung des Mesnergutes erfolgte. Dabei wurde ein Gesamtwert von 1092 fl ermittelt wovon 452 fl als Verbesserungskosten anerkannt wurden. Basierend auf dem Schätzgutachten erließ das Pfliegergericht Neuhaus einen Bescheid, der die „Verpöserungsposten /: außer der auf Wollgefahlen und Widerrueffen darbey verhandelten Würthsgerechtigkeit, so dem Beclagten Gassner verners vorenthalten bleibt :/“ mit 400 fl ansetzte, „dergestalt daß der Beclagte Gassner vor würckhlicher Ersezung besagter 400 fl von diesem Güetl abzutreten nit schuldig seye.“ Gegen diesen bescheid legte der Pfarrer Rechtsmittel ein. Im März 1722 entschied das Konsistorium, daß „mit Abstellung all fehrneren dissfahlig Proceßführens“ die Meliorationsunkosten „ex aequo et bono“ mit 350 fl festgelegt werdedn, „außer der bey erwehnten Güetl auf Wollverhalten und Widerrueffen verhandelten Würthsgerechtigkeit so dem abtretenden Gassner vorbehalten bleibt.“

Trotz der Reduzierung der Entschädigungsleistungen zeigte sich der streitbare Pfarrer noch immer nicht zufrieden. Zum einen mißfiel ihm die Regelung, daß zuerst die Verbesserungsunkosten erlegt und dann erst der Gassner das Mesnergut räumen sollte. Er vertrat diesbezüglich die Auffassung, daß die 350 fl ihm „erst zu seinen wirckhl. Abtritt, und nit ehenter behendiget werden.“ Zum anderen war Ainkhäs auch nicht gewillt, die Kosten aus eigener Tasche zu bezahlen, weshalb er beim Landesfürsten um die Genehmigung einkam, diesen Betrag aus dem Kirchenvermögen erlegen zu dürfen. Er

begründete dies mit den großen Vorteilen für das Bergheimer Gotteshaus, das „forthin mit einem gewissen Mesnerhaus, mit einem gewissen Mesner versehen, an solchen nit mehr angebundten, ein socher nit mehr investiert, khein Sigl und Brief sondern wan er nit anstendig, oder den Dienst nit haben wolte, sondern sich auf sein Leibgedinbrief verlassent, aufbochen wolte / wie es der alte Messner des jetzigen Gassners Vatter seel. gethan / ein sochen jederzeit amoviren und einen anderen aufnehmen möge / wardurch ein solcher, in den schuldigen Gehorsamb, Unterthenigkeit, Fleiß, und Threu auch Forcht erhalten würd, annebends auch die Khürchen demselben, wegen Nuznießung des Güetl, Garten, Gründt und Äckher, mit sovill Besoldung / als welche sehr schlecht, und ohne Addition, ein Mesner, Schuellhalter und Organist, nit stehen khönte / zu geben. Obligiert, und gleichwollen zu Vermehrung der Ehr, Lob und Preis Gottes, zu größerer Zier des Gotteshaus, einen aigen Organisten, ein ganze Pfarrgemeinde, zu Unterweisung der lieben Jugent einen Schuellhalter, die Zechpropst, denen die wenigsten ... lesen, noch weniger schreiben, oder raithen khönnen, eine gethreu Beyhilff so ihnen, in ihren Einnemmen, und Ausgaben, auch Raithgebung, helfen und beystehen khan, haben khönnen, welches alles, bonu publicu et ecclesiae utilitas non meu privatu interesse“ Tatsächlich wurde diesen Wünschen des Pfarrers durch zwei – im Mai 1722 ergangene – Dekrete des Konsistoriums entsprochen. Nach Überwindung einiger Widerstände seitens des Gerichtsschreibers von Neuhaus, Franz Xaver Scherzhauser, der offensichtlich mit Hans Gassner sympathisierte, konnte schließlich 1723 die Bergheimer Kirche und deren Pfarrer das Mesnergut wiederum in Besitz nehmen. Dieses bäuerliche Anwesen trug in der Folge wesentlich zur Sicherung der Existenz des jeweiligen Mesners, Organisten und Lehrers bei, wegen der leidvollen Erfahrungen wurde es allerdings nie mehr als Leibgedinge vergeben.

Ihr/Euer Engelbert Rehr

HAUPTSCHULE BERGHEIM

Peer-Mediation Ausbildung zum Streitschlichter

Im Schuljahr 2010/11 fand an der Hauptschule Bergheim für Schüler und Schülerinnen ein Kurs zum Streitschlichten in der Peer-Mediation statt. Die ausgebildeten Peers an der Hauptschule helfen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei der Lösung von Konflikten untereinander. Sie leiten die Streitenden an, selbständig eine Lösung für ihren Konflikt zu finden, mit der beide Seiten zufrieden sind.

Auch im Schuljahr 2011/12 ist die Peer Mediation wieder möglich. Geleitet wird der Kurs von Frau Mag. Gabriele Rupnik, Mediatorin von Kiwanis, in Zusammenarbeit mit Frau Dipl.Päd. Elisabeth Eder, Coach und Lehrerin in der Hauptschule Bergheim. Die Ausbildung umfasst 60 Unterrichtsstunden, verteilt auf das 1. und 2. Semester und schließt mit einem Zertifikat ab.



Die Peers bei der Zertifikatsverleihung

Zielsetzung der Ausbildung:

- Die Kinder erwerben soziale Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, ihren Mitschüler/-innen bei der Lösung von Konflikten zu helfen.
- Sie lernen, sich in Konfliktsituationen neutral zu verhalten.
- Sie lernen Chancen wahr zu nehmen, die zu einer einvernehmlichen Lösung führen.
- Sie lernen, dass eine verbindliche Vereinbarung schriftlich festgehalten werden muss.
- Sie lernen die befreiende Wirkung einer guten und nachhaltigen Konfliktlösung kennen.

Die Hauptschule Bergheim ist mit dem Gütesiegel „Berufsorientierungsfreundliche Schule“ ausgezeichnet.

Berufspraktische Tage

Vom 27. – 30.9.2011 fanden für die 4. Klassen die Berufspraktischen Tage statt. Die Schüler/-innen lernten in einem Betrieb ihrer Wahl die Arbeitswelt kennen. Betreut und vorbereitet wurden sie von ihren Lehrer/-innen, die sie in ihren Betrieben besuchten. Nach den Schnuppertagen wurden die vielen Erfahrungen und Eindrücke in der Schule nachbearbeitet.



Florian Niederhofer beim Steinmetz Raimund Fuchs.



Lukas Nußdorfer schnupperte bei Porsche Informatik.



Andreas Weichenberger bei der Tischlerei Klein.

VOLKSSCHULE BERGHEIM

Leseprojekt

Im Rahmen der Woche „Österreich liest“ las am 21.10.2011 der bekannte österreichische Kinder- u. Jugendbuchautor Franz Sales Sklenitzka in der Schulbibliothek der Volksschule vor. Ausgehend von seinem bekannten Buch „Drachen haben nichts zu lachen“ gestaltet die Schule im November ein Lese- u. Schreibprojekt unter dem gleichen Titel.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Profi-Fußballers und Ex-Kapitäns von FC Josko Ried, Oliver Glasner, der am 25.10.2011 mit einer lustigen Lesung die Kinder begeisterte.



Fußballer Oliver Glasner



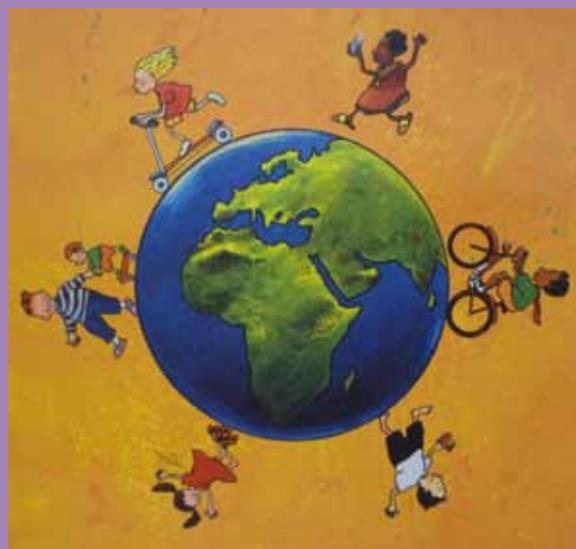
Autor F.S. Sklenitzka

Kindermeilen-Kampagne

2011

Die Volksschüler sind als Klimaschützer unterwegs und sammeln Klimameilen. Mit Spiel und Spaß werden Alltagswege erkundet, sich dem Thema Verkehr und Mobilität gewidmet und Klimaschutz mit Gesundheit durch körperliche Bewegung verbunden. Zum Sammeln der Klimameilen erhält jeder/jede Schüler/-in ein kleines Album, in dem die umweltfreundlich zurückgelegten Wege in Form von Verkehrsmittelaufklebern gesammelt werden. 1 Klimameile = ein umweltfreundlich zurückgelegter Weg zur Schule und wieder nach Hause. Die Klimameilen werden gesammelt und das Ergebnis an Klimabündnis Österreich gesendet.

Unterstützen Sie Ihre Kinder bei dieser Aktion! Allein den Schulweg zu bewältigen, stärkt das Selbstvertrauen! Eilige, Auto fahrende Eltern vor der Schule sind eine Gefahr für die Kinder!



Wir sammeln Klimameilen

Pedibus

Sehr erfreulich ist zu berichten, dass nunmehr doch ein Pedibus (Fußgängerbus) zustande gekommen ist. Einige Eltern sind als „Chauffeure“ und ehrenamtlich agierende Schulwegpolizisten mit den Kindern unterwegs. „Mitfahrende“ sind Volksschulkinder, die zu Fuß gehen. Der Pedibus ermöglicht einen Schulweg mit sozialen Kontakten und sorgt für körperliche Betätigung. Damit erfüllt der Fußgängerbus Aufgaben, die das Elterntaxi nicht leisten kann. Außerdem erhöht das Gehen in der Gruppe die Sichtbarkeit der Kinder im Straßenverkehr und sorgt damit für mehr Sicherheit auf dem Schulweg.



Die Schulwegpolizist/-innen und der Fußgängerbus

Dankgottesdienst mit den Ehejubilaren des Jahres 2011

In der Dekanatspfarrkirche Bergheim wurde am Sonntag, den 9.10.2011, mit Pfarrer Felix Königsberger ein festlicher Gottesdienst gefeiert, musikalisch umrahmt vom Emmaus-Chor Bergheim, für und mit jenen Ehepaaren, die in diesem Jahr ihr Ehejubiläum feiern.

Insgesamt folgten 17 Paare – unter ihnen Herr und Frau Kriechbaum, die heuer das 65-jährige Jubiläum feiern – der Einladung zum gemeinsamen Dankgottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Fachausschuss Ehe und Familie des Pfarrgemeinderates Bergheim, unter der Leitung von Frau Sonja Kühnel (4.v.l.), die Jubilare mit ihren Angehörigen zu einer kleinen Agape in das Pfarrzentrum ein, um sich bei gemüthlicher und heiterer Stimmung noch zu unterhalten.



Fachausschuss Ehe und Familie



Die Ehejubilare des Jahres 2011

BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Adventkränze und Christbäume

Jedes Jahr kommt es zu erheblichen Sach- und leider auch Personenschäden durch von Christbäumen und Adventkränzen verursachte Brände. Damit nicht auch Sie zur Statistik beitragen ein paar Tipps:

- Verwenden Sie einen besonders stabilen Christbaumständer. Hier gibt es auch Ständer, welche den Baum mit Wasser versorgen, damit dieser nicht so schnell austrocknet.
- Stellen Sie den Baum standsicher und in ausreichendem Abstand zu brennbaren Gegenständen auf (Vorhänge, Tischdecken usw.).
- Stellen Sie Adventgestecke nur auf feuerfeste Unterlagen.
- Lassen Sie Wachskerzen nie unbeaufsichtigt brennen. Auch Heimrauchmelder können vor bösen Überraschungen helfen.
- Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu benachbarten Zweigen und Christbaumschmuck. 10 cm über der Flamme herrscht immer noch eine Temperatur von 280°C!
- Zünden Sie die Kerzen von oben (Wipfel) nach unten an und lassen Sie die Kerzen nicht abbrennen!
- Vergewissern Sie sich immer, ob Sie auch wirklich alle Kerzen gelöscht haben.
- Verzichten Sie auf Sternspritzer in der Wohnung, vor allem wenn der Baum bereits vertrocknet ist.
- Stellen Sie vor dem Anzünden der Kerzen einen Nasslöscher oder einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit. Es hilft auch im Notfall eine Sodawasserflasche.
- Stellen Sie keine Kerzen in Fenster mit Vorhängen. Denken Sie an unvermutete Windstöße, welche den Stoff in die Flamme bewegen könnten



Silvesterfeuerwerk

- Gebrauchsanweisung auf den Feuerwerkskörpern beachten.
- Feuerwerkskörper nur im Freien abbrennen und keinesfalls in der Hand halten.
- Raketen nur senkrecht abschießen dabei auf die Flugrichtung (Wind!) achten.
- Zum Starten der Raketen eine stabile „Abschussvorrichtung“ verwenden (z.B.: Schirmständer).
- Feuerwerkskörper niemals in die Erde stecken!
- Blindgänger nicht noch einmal anzünden.
- Silvesterraketen nicht blindlings aus dem Fenster oder Balkon werfen.
- Feuerwerkskörper sicher vor Kindern aufbewahren.
- Keine Lagerungen von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Zündquellen.



Rufen Sie bei einem Brand sofort die Feuerwehr!





HERBSTÜBUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BERGHEIM BEI DER FIRMA VOLVO

Am 22. Oktober 2011 wurde die alljährliche Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim bei der Firma VOLVO Baumaschinen in Lengfelden abgehalten. Die Ausarbeitung und Durchführung erfolgte durch den Löschzug Lengfelden. Die Übung wurde in Form einer Alarmübung gemacht, so wurden die Löschzüge Bergheim, Muntigl und Voggenberg mittels Sirene alarmiert. Rund 100 Feuerwehrfrauen und Männer konn-

ten bei der bestens ausgearbeiteten Übung die Schlagkraft der Bergheimer Feuerwehr unter Beweis stellen. Der nahezu perfekte Ablauf der Übung resultiert aus den vielen Übungen und der hohen Fortbildungsbereitschaft der Feuerwehrmitglieder. Die Freiwillige Feuerwehr Bergheim möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Fa. Volvo für die Möglichkeit, auf dem Firmengelände zu üben, bedanken.



Rekordbeteiligung bei der Ortsmeisterschaft im Stockschießen 2011

30 Herren- und 9 Damenmannschaften nahmen in diesem Jahr an der Ortsvereinsmeisterschaft im Stockschießen teil. Bei den Herren wurden an drei Abenden die Finalisten ermittelt. Die Damen traten am Samstag Vormittag in einer eigenen Gruppe an. 9 Mannschaften der Herren traten am Nachmittag zum Finale an.

Bürgermeister Hutzinger und die Obfrau der Stockschützen Maria Feldbacher nahmen die Siegerehrung vor, jeder Finalist bekam einen Pokal.



Die Ergebnisse:

Damen

1. Bäuerinnen
2. FW Lengfelden
3. FW Voggenberg
4. FC Bergheim II
5. Obst- u. Gartenbauverein
6. Trachtenfrauen u. Goldhauben
7. Kath. Frauen I
8. Kath. Frauen II
9. FC Bergheim I

Herren

1. Seniorenbund II
2. Kameradschaftsbund
3. FW Lengfelden I
4. FW Voggenberg I
5. FW Bergheim I
6. Obst- u. Gartenbauverein
7. FW Lengfelden II
8. 150iger
9. Seniorenbund III



Die Ortsvereinsmeister der Damen 2011



Die Ortsvereinsmeister der Herren 2011

Pilates-Kurs

„Gleichgewicht zwischen Körper und Geist wieder herstellen“

Pilates ist ein Körpertraining, bei dem der Körper als Einheit gesehen wird und somit ganzheitlich trainiert wird. Sanfte, fließende Bewegungen fördern Atemtechnik, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Durch das Pilatetraining wird:

- die tiefliegende Muskulatur gekräftigt
- die verkürzte Muskulatur gedehnt
- die Körperhaltung verbessert
- die Beweglichkeit verbessert
- die Koordination geschult



Leitung: Daniela Spatzenegger, Dipl. Pilatetrainerin
Termin: Donnerstag, 12.1.2012 – 29.3.2012 (12x)
Ort: Turnhalle Volksschule Bergheim, Schulstraße 2

Anfänger, Gruppe 1: 17:00 – 18:00 Uhr
Fortgeschrittene, Gruppe 2: 18:15 – 19:15 Uhr

Mitzubringen: Gymnastikmatte, bequeme Gymnastikbekleidung
Kosten: € 30,-- für Aktivfit Mitglieder
€ 50,-- für Nichtmitglieder

Anmeldung: per e-mail an: sylvia.schoenegger@gmx.at
begrenzte Teilnehmeranzahl !

Training für Frauen und Männer, unabhängig von Alter und Leistungsfähigkeit

„Der sanfte Weg zur starken Mitte“

Benefizkonzert zugunsten „Rainbows“



Der Spendenerlös des Konzertes in der Pfarrkirche Bergheim am 21.10.11 zugunsten „Rainbows“ beträgt 4.416,- Euro. (Davon wurden 2.000,- Euro von der Continentale Lebensversicherung, München gespendet.) Die Organisatoren danken allen Konzertbesuchern, Herrn Pfarrer Königsberger und den Musikern Ariane Metz aus Frankfurt (Orgel) und Thomas Schleicher aus Bergheim (Trompete).



Übergabe des Schecks in der Höhe von 2.000,- Euro durch Herrn Schulz von der Continentale (links im Bild), die Organisatoren Dr. Klaus Ketzler (daneben) und seine Gattin Petra (sitzend), Fr. Mag. Aichhorn, Dir. Huber (beide Rainbows), Frau Metz, Herr Schleicher, Pfarrer Königsberger, Ehepaar Gmachl

Foto: Mag. Herbert Podlipnik

BRIEFMARKEN SONDELSCHAU

im KLOSTER MARIA PLAIN

Freitag 18. November 2011, 11:00 Uhr
Pilgersaal des Superiorats Maria Plain



10 Uhr Festgottesdienst

11 Uhr Eröffnung der Briefmarkenschau mit anschl. Einladung des Tourismusverband Bergheim im Gasthof Maria Plain.

Für dieses Jahr gibt es die offizielle Weihnachtsmarke mit dem Gnadenbild von Maria Plain. Vorbestellungen dringend erbeten! Anfragen bei Hans Moßhammer, Maria Plain, (Tel.Nr. 0664/4555163).

Einladung zum Bergheimer Adventmarkt

Freitag, 25.11.2011 von 12:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 26.11.2011 von 09:00 – 15:00 Uhr

im Pfarrzentrum Bergheim
mit Bewirtung



Adventkränze und Gestecke, Adventdekorationen, hausgemachte Köstlichkeiten, Handarbeiten, Weihnachtsgebäck, ...
Auf Wunsch werden vor Ort kleine, persönliche Geschenke gestickt.

Der Reinerlös wird verwendet für:
Notsituationen in Bergheim, Karitatives, Außenrenovierung der Kirche

Auf zahlreichen Besuch freut sich das Bastelteam der
Katholischen Frauenbewegung



Neue Öffnungszeiten Dr. Elisabeth Rabl-Rößlhuber

Ab **01.01.2012** gelten folgende **neue Ordinationszeiten**:

Montag	07:30 – 13:30 Uhr Keine Abendordination mehr!!!
Dienstag	07:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch	07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr
Freitag	07:30 – 12:00 Uhr

**Neue
Öffnungszeiten
ab 01.01.2012**

In Voggenberg steht das Salzburger Tor ins Weltall



Keine Angst in Bergheim wird kein Weltraumbahnhof gebaut. Es handelt sich auch nicht um ein STARGATE oder ähnliches aus dem Fantasybereich. Aber trotzdem in Bergheim - genauer gesagt auf dem als Sandkuchl bezeichneten Hügel bei Voggenberg - steht eine der wichtigsten astronomische Beobachtungsstelle Österreichs für Amateure. Seit 1988 gibt es nunmehr schon diese Sternwarte, die es ermöglicht astronomisch Interessierte einen Blick zu den Sternen zu machen. Sie wurde übrigens ausschließlich mit Eigenleistung ohne öffentliche Fördermittel errichtet. Das dortige Fernrohr kann sich sehen lassen. Mit einer bis zu 326fachen Vergrößerung können Objekte aus fernen Galaxien aber auch die Planeten unseres Sonnensystems beobachtet werden. Der Spiegeldurchmesser beträgt 355 mm. Für die Sonnenbeobachtung steht ein Vixen-Refraktor mit 1000mm Brennweite zur Verfügung. Betreut wird die Sternwarte von der Arbeitsgruppe für Astronomie am Museum - Haus der Natur.

Die Sternwarte kann übrigens bei sternenklarem Himmel jeden Donnerstag von allen Interessierten besucht werden und man kann dabei gleich an einer teleskopische Sternführung teilnehmen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind natürlich willkommen.



Das maßstabgetreue Modell unseres Sonnensystems

Beginnzeiten:

Januar – März	20:00 MEZ	Juli - August	22:00 MESZ
April	21:00 MESZ	September	21:00 MESZ
Mai	22:00 MESZ	Oktober	20:00 MESZ
Juni	22:30 MESZ	Nov. - Dez.	20:00 MEZ

An Dienstagen werden für Schulklassen nach Voranmeldung eigene Führungen ab 18:00 Uhr durchgeführt. Neben dem Fernrohr ist weiters ein Modell unseres Sonnensystems im Maßstab 1 : 870 Millionen ein besonderer Anziehungspunkt.

Kontakt Sternwarte:

ROBERT HEMETSBERGER

meteorit.sbg@aon.at

Tel. 0664/73877698

Weiters gibt es jeden letzten Samstag im Monat um 18:00 Uhr (außer Juli u. August) ein Jugendtreffen in dem leicht verständliche astronomische, naturwissenschaftliche und technische Themen behandelt werden. Diese Treffen finden im Österreichischen Naturschutzheim (Neben dem Haus der Natur) statt.

Weitere Informationen unter:

<http://astronomie.hausdernatur.at/>



Die Sternwarte in Voggenberg



Der Orionnebel im Sternbild Orion ist der uns nächstgelegene Emissionsnebel. Entfernung: 1.350 Lichtjahre

Die Musikkapelle Bergheim lässt sich bewerten!

Am 15. und 16. Oktober fand zeitgleich mit der Musikmesse „Musik Salzburg“ die Konzertwertung in der Salzburgarena statt. Diese wird jährlich vom Salzburger Blasmusikverband organisiert. In diesem Jahr haben sich 17 Kapellen, unter anderem die Musikkapelle Bergheim, zum Wertungsspiel angemeldet. Jede Kapelle musste sich mit einem Pflichtstück und einem Selbstwahlstück in der gewählten Schwierigkeitsstufe präsentieren.

Die Jury, die sich aus renommierten Musikpädagogen zusammensetzte, musste das Gehörte anhand von zehn Kategorien wie zum Beispiel Tempo, Klangqualität und Stimmung bewerten.

Freunde der traditionellen Blasmusik kamen dann eher bei der Sonderwertung auf ihre Kosten. Zur Förderung spezieller musikalischer Aspekte in der Blasmusik wurde bei der diesjährigen Konzertwertung

ein Sonderpreis im Bereich „Böhmische und Mährische Polka“ vergeben.

Die Musikkapelle Bergheim trat in der zweithöchsten Schwierigkeitsstufe an. Mit dem Pflichtstück „Regentropfen“, ein Walzer von Carl Michael Ziehrer und dem Selbstwahlstück „Overture on an early American Folk Hymn“ von Claude T. Smith erreichte sie 82,91 Punkte (von möglichen 100), sowie 80,16 Punkte bei der Sonderwertung mit der „Feierabendpolka“ von Karel Belohoubek.

Herzliche Gratulation an die Musiker der Musikkapelle Bergheim für diese Leistung. Danke auch dem Kapellmeister Georg Kreiseder, der die Musikkapelle mit viel Engagement und Motivation zu dieser Leistung gebracht hat.



Tanzen ab der Lebensmitte

Seit 1993 gibt es in Bergheim „Tanzen ab der Lebensmitte“!

Durch eine besondere methodische Vorgangsweise kann man die vorgestellten Tänze schnell und mit viel Freude erlernen. Die Musik und die Vielfalt der Tänze bewirken ein ganzkörperliches und lustvolles Erleben in der Gemeinschaft.

Es gibt keine Altersgrenze und man braucht keinen Partner! Es sind Tänze aus aller Welt, Tanzspiele, Kontratänze, Rounds, Linetänze und dergleichen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich! Medizinische Untersuchungen haben ergeben, dass diese Art des Tanzens nicht nur die Vitalität und Lebensfreude fördert, sondern auch die Konzentration und die Gedächtnisleistung. Erwiesen ist auch die positive Wirkung auf das Herz-Kreislauf- und Nervensystem.

Sie alle sind herzlichst eingeladen! Die Tanzgruppe und die Tanzleiterin Karoline Heindl freuen sich auf Ihr Kommen!

Wann und wo findet das Tanzen statt?

Jeweils Montag, in der Zeit zwischen 09:00 und 10:30 Uhr im Festsaal der Gemeinde Bergheim



ADVENT IN

Weihnachtstradition & Brauchtum

Der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln, heißen Maroni, frischen Bratäpfeln und anderen Leckereien liegt in der Luft. Lebkuchenherzen, Krippenfiguren, Christbaumschmuck, handgemachtes Spielzeug locken zum Kauf und wecken längst vergessene Kindheitserinnerungen. Ab dieser Zeit ist klar: „Der Advent ist ins Land gezogen“

Gerne laden die Bergheimer Vereine, der Tourismusverband, die Pfarre und die Gemeinde „SIE“ zu den Bergheimer Brauchtumsveranstaltungen ein:

25.11. 2011	12.00 - 18.00 Uhr	Bergheimer Adventmarkt im Pfarrzentrum
26.11. 2011	09.00 - 15.00 Uhr	Adventkränze-, Gestecke-, Dekorationen, hausgemachte Köstlichkeiten, Handarbeit, Weihnachtsgebäck & auf Wunsch werden vor Ort kleine, persönliche Geschenke gestickt. Auf zahlreichen Besuch freut sich das Bastelteam der Katholischen Frauenbewegung.
26.11. 2011	19.00 Uhr	Adventkranzweihe und Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche Bergheim
27.11. 2011	10.00 Uhr	Hl. Messe mit der St. Georgs-Gilde und Adventkranzweihe in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain
03.12. 2011	16.30 Uhr	Der Nikolaus kommt mit den Fischacher und Koppler Perchten auf dem Dorfplatz wo sich die ÖVP Frauenbewegung um Ihr leibliches Wohl kümmert.
03.12.2011	06.30 Uhr	Rorate in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain, Orgel: Christiane Sperling
07.12. 2011	18.00 Uhr	Lichterprozession ab Bergheim und Hl. Messe in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain
08.12. 2011	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit dem Volksliedchor Bergheim in der Pfarrkirche Bergheim
	10.00 Uhr	„Spatzenmesse“ von W.A. Mozart mit dem Vocalensemble Maria Plain Ltg.: Hans-Josef Knaust in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain
	15.00 Uhr	Messfeier „33 Schritte“ mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser SDB in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain
10.12. 2011	06.30 Uhr	Roratemesse mit den Obertrumer Weisenbläser und dem KFB-Chor aus Mondsee in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain
	ab 13.00 Uhr	Bergheimer Adventmarkt am Dorfplatz In gemütlicher Vorweihnachtsstimmung laden verschiedene Hütten, Bastel- und Handarbeitsstände zum Verweilen ein. 17.00 Uhr Hirtenspiel! Christbaumverkauf Die Freiwillige Feuerwehr Bergheim freut sich auf Ihren Besuch.

Foto: Quelle: Gerd Altmann / pixelio.de

BERGHEIM

10.12. 2011	19.30 Uhr	Die Bergheimer Adventeinkehr „Auf Weihnachten zu“ Es erwartet Sie: Lied, Musik, Wort und Spiel in der Vorweihnachtszeit mit dem Volksliedchor Bergheim in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain Adventeinblasen vor der Kirche Eintritt: freiwillige Spenden
	ab 18.45 Uhr	
17.12. 2011	06.30 Uhr	Rorate in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain mit dem Volksliedchor Henndorf a.W. – Ltg.: Felix R. Leitner
	19.00 Uhr	Jaga-Advent in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain Durch die feierliche Adventstunde mit Gesang und Gebet führt Landesschützenkurat Univ. Prof. DDr. Hans Paarhammer.
	18.40 Uhr	Turmblasen Der 1. Salzburger Jägerchor & die Jagdhornbläser möchten Sie mit einer besinnlichen Stunde auf das Weihnachtsfest einstimmen.
24.12. 2011	06.30 Uhr	Rorate in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain mit dem Salzburger Männerquintett – Ltg.: Roland Kohlbacher
	07.30 Uhr	Rorate in der Pfarrkirche Bergheim
	09.00 – 12.00 Uhr	Friedenslichtaktion der FF-Bergheim
	15.30 Uhr	Weihnachtsandacht in der Pfarrkirche Bergheim
	16.00 Uhr	Christkindl-Echoschießen in Radeck
	23.00 Uhr	Christmette mit dem Kirchenchor in der Pfarrkirche Bergheim vorher und nachher Turmblasen
	23.00 Uhr	Christmette in Radeck
24.00 Uhr	Weihnachtsmette mit dem Henndorfer Frauenchor in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain	

Krippenausstellung:

Pfarrkirche Bergheim vom 26.11. 2011 bis 02.02. 2012

Wallfahrtsbasilika Maria Plain vom 11.12. 2011 bis 02.02. 2012

**Wir wünschen Ihnen
eine besinnliche
Adventszeit!**

**Die Bergheimer Vereine,
der Tourismusverband,
die Pfarre und die Gemeinde Bergheim.**



Foto: H. Meister

Eintritte



Margot Stadler

Salzburg
Pflegehelferin im Seniorenheim



Maria Piegger

Bergheim
Pflegehelferin im Seniorenheim

**Gertraud
Kaltenegger**

Göming
Dipl.-Schwester im Seniorenheim

Mario Maier

Bergheim
Pflegehilfskraft im Seniorenheim

Anklöckeln – noch Termine frei

Termine:

Dienstag, 29.11.2011 von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Dienstag, 13.12.2011 von 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Samstag, 17.12.2011 von 13.30 Uhr - 18.00 Uhr (15.00 Uhr im Seniorenheim)
Dienstag, 20.12.2011 von 19.00 Uhr – 21 Uhr

Die Anklöcklergruppe bittet um telefonische Bekanntgabe (E. Schmitzberger: 0650/666 1101), an welchen Tagen sie bei Ihnen zum „Anklöckeln“ kommen darf.

Es wird für Bergheimer Familien, die in einer Notsituation sind, gespendet und falls es diese nicht gibt, kommt der Erlös dem Projekt Sonneninsel in Seekirchen zugute.

Dienstjubiläen



Cornelia Darhuber

Reinigungskraft in der Volksschule
15 Jahre



Milena Siljegovic

Reinigungskraft Gemeindeamt/Volksschule
15 Jahre

Leo Gasser

Mitarbeiter Finanzverwaltung Gemeindeamt
15 Jahre

STELLENANZEIGE

TOURISMUSVERBAND BERGHEIM

Neubesetzung der Büroleitung/Geschäftsführung
ab 1. Jänner 2012



Anfragen und Unterlagen zur Bewerbung
erhältlich unter:

email: hm187@gmx.at oder

Obmann Hans Moßhammer, Tel. 0664/4555163

Einreichfrist 27.11.2011

STELLENANZEIGE

Zur Komplettierung unseres jungen dynamischen Teams suchen wir einen **Beikoch (m/w)**.

Tagdienst Mo-Fr, Sa-So frei (außer bei Veranstaltungen)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Haslauer KG, St. Jack – Galas und Events

Brandboxx, Herr Herbert Soukup

Moosfeldstr. 1, 5101 Bergheim

Tel: +43(0)662 848481-40, Mobil: +43(0)6505455521

e-mail: verwaltung@haslauer.at, www.haslauer.at

Geburten

Paulina der Claudia Lechner und des Philipp Fahrngruber, Siggerwiesen



Selina der Jennifer Frauenschuh und des Selmid Hamzic, Voggenberg

Nejla der Selma und des Amir Sekic, Lagerhausstraße

Felix der Monika Oberholzer und des Johann Grall, Breitweg.



Felix Oberholzer

Hochzeiten

Johanna Rose, geb. Imser und Dr. phil. Wolfgang Rose, Wehrstraße



Elisabeth, geb. Streitfellner und Alexander Schmidt, Tennweg



Alexander und Elisabeth Schmidt mit Ihrer Tochter.

Todesfälle



Maria Hubinger, 1913, verst. 22.09.2011, Furtmühlstraße

Johann Sützl, 1927, verst. 22.09.2011, Plainwaldweg

Olga Salmic, 1946, verst. 23.09.2011, Maria-Sorg-Straße

Gerda Russinger, 1920, verst. 29.09.2011, Freyweg

Adolf Stögbuchner, 1939, verst. 14.10.2011, Furtmühlstraße

Gertraud Straubinger, 1950, verst. 20.10.2011, Fischachstraße.

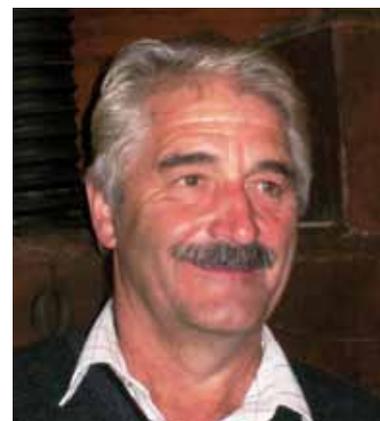
Gratulationen

Thomas Hutzinger hat beim Landeslehrlingswettbewerb der Maurer, Lehrbetrieb Wieder Bau GmbH, Bergheim, den zweiten Platz erreicht.

Er durfte Salzburg auch beim Bundesjungmaurerwettbewerb in Wien vertreten und erreichte den 7. Platz.



Der Obmann des Obst- und Gartenbauvereins **Franz Berghammer** feierte am 10. Oktober seinen 60. Geburtstag. Im Rahmen einer Ausschusssitzung gratulierte der Vorstand im Namen aller Vereinsmitglieder recht herzlich.



Wir gratulieren recht herzlich dazu!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Samstag, 19.11.11, 09:00 - 16:00 Uhr, Stockschützenhalle Bergheim



Flohmarkt
Flohmarkt der Altherren-Fußballer vom FC Bergheim
Ein Teil des Reinerlöses kommt der Nachwuchsabteilung des FC Bergheim zugute

Samstag, 19.11.11, Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr



Feuerwehrball FFW Lengfelden im Gasthof Bräuwirt
für eine Tolle Stimmung sorgen wieder „Die Kreuzbichler“ aus Tirol

Montag, 21.11.11, 20:00 Uhr, Schützenheim (Dorfstraße)



Obleutekonferenz
Obleutekonferenz

Fr., 25.11.11 12:00 - 18:00 Uhr, Sa., 26.11.11 09:00 - 15:00 Uhr



Bergheimer Adventmarkt
Pfarrzentrum Bergheim
Katholische Frauenbewegung Bergheim
Näheres auf Seite 21

Samstag, 26.11.11 - Sonntag, 27.11.11, Siggerwiesen



Vereinsturnier deutsche Schäferhunde
Vereinsheim der deutschen Schäferhunde in Siggerwiesen

Samstag, 26.11.11, 19:00 Uhr, Pfarrkirche Bergheim



Gottesdienst mit Adventkranzweihe

jeden Adventssonntag, jeweils um 10:00 Uhr, Pfarrkirche Bergheim



Familiengottesdienst
27.11.; 04.12.; 11.12.; 18.12.

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Montag Vormittag und Mittwoch Nachmittag,
Flohmarkt, Missionskreis Bergheim, Fischachstraße 39 (neben Seniorenzentrum), Tel. 0662/456788
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:00 - 16:00 Uhr
Elternberatungsstunde des Landes Salzburg, Dorfstr. 39

Freitag, 02.12.11, Sportplatz Bergheim



Adventfeier mit anschließendem Krampuskränzchen
Sportunion Bergheim - Zweigverein Fußball

16:30 Uhr Adventfeier, eingeladen sind alle Aktiven und ihr „Anhang“ (Freunde, -innen, Geschwister, Eltern, Großeltern usw.).
ab 20:00 Uhr Krampuskränzchen, zum Krampuskränzchen sind alle BergheimerInnen recht herzlich eingeladen.

Samstag, 03.12.11, 16:30 Uhr, Dorfplatz Bergheim



Perchtenlauf mit Nikolaus

Donnerstag, 08.12.11, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Bergheim



Festmesse mit dem Volksliedchor Bergheim

Donnerstag, 08.12.11, 10:00 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain



10:00 Uhr Spatzenmesse W.A. Mozart mit dem Vocalensemble Maria Plain

Samstag, 10.12.11, 13:00 Uhr, Dorfplatz Bergheim



Bergheimer Adventmarkt
Freiwillige Feuerwehr Bergheim
Näheres auf Seite 24

Samstag, 10.12.11, 19:30 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain



Adventkehr „Auf Weihnacht zua“
Volksliedchor Bergheim

Samstag, 17.12.2011, 19:00 Uhr, Wallfahrtsbasilika Maria Plain



Jaga Advent
1. Salzburger Jägerchor